



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE DÖHLAU mit den Ortsteilen Döhlau, Kautendorf und Tauperlitz

Jahrgang 14

Mittwoch, den 6. August 2014

Nummer 4

Algen im Quellitzsee



Der Schlammabbau am Quellitzsee in den mit dem Mittel der Firma Söll behandelten Bereichen hatte sehr guten Erfolg. War beim Abfischen eine Schlammtiefe von 60 cm bis 100 cm festzustellen, wurde bei einer Messung nach der Behandlung am 15. Juli nur noch 15 cm bis 25 cm gemessen. Die Wasserwerte hatten sich nicht verschlechtert und es konnte eine Sichttiefe von über 3 Meter festgestellt werden.

Besonders bedauernswert, insbesondere mitten in der Badesaison, ist nun die starke Algenbildung seit Anfang Juli. Das Gesundheitsamt hatte am 18.07.2014, um Gesundheitsschädigungen an Mensch und Tier auszuschließen, ein Badeverbot erlassen. Die Gemeinde Döhlau hat sofort die Öffentlichkeit über die Presse (Hofer Anzeiger, Blickpunkt), auf der Homepage der Gemeinde und mit Aushängen direkt am See informiert. Auch ein Interview im Fernsehsender TVO wurde ausgestrahlt. Nachdem die Untersuchungsergebnisse keinen Hinweis auf eine Gesundheitsgefährdung erbracht

hatten, wurde vom Gesundheitsamt am 25.07.2014 das Badeverbot wieder aufgehoben.

Es wurde zuerst versucht die Algen mit Rechen zu entfernen. Dies gelang nicht. Vom 21. bis 25. Juni wurden ca. 100 Kubikmeter Algen mit Hilfe eines Baggers aus dem Wasser „gefischt“, leider auch ohne großen Erfolg. Die Algen hatten sich trotzdem rasend schnell vermehrt.

Als Grund für die Algenbildung wird ein zu hoher Nährstoffeintrag im Zusammenhang mit den hohen Wassertemperaturen und dem klaren Wasser vermutet. Ein Zusammenhang mit der Entschlammung ist nicht zu erkennen.

Als Gegenmaßnahmen für den erhöhten Nährstoffeintrag durch den Zulauf, sind im Herbst mit Hilfe des „EU-LEADER-Projektes“ Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof geplant. Eine kurzfristige Lösung des Problems kann nach Angaben von Experten leider nicht erfolgen. Als nächste Maßnahme steht leider ein erneutes Abgelassen des Quellitzsees an. Wir hoffen hiermit und mit dem Besatz von Fischen der Algenblage entgegenzuwirken. Vielleicht kann so in diesem Jahr doch die HofRegatta am Quellitzsee stattfinden und wenn auch nur am Ende der Badesaison für den Einen oder Anderen noch Badespaß möglich sein.





Aus dem Rathaus

Nächstes Mitteilungsblatt

Der Abgabetermin für Berichte zur Oktober-Ausgabe des Mitteilungsblattes „Meine Gemeinde - Informationen aus der Gemeinde Döhlau“ ist am

Dienstag, 23. September 2014, 16.00 Uhr.

Später eingehende Berichte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Mittwoch, 01. Oktober 2014.**

Öffentliches Badgebäude am Quellitzsee nach Sanierung wieder geöffnet



Bürgermeister Thomas Knauer und Michael Stein, Geschäftsführer der Lokalen Arbeitsgruppe des Landkreises Hof, bei der Besichtigung des sanierten öffentlichen Badgebäudes am Quellitzsee.

Die Gemeinde Döhlau wertet das Naherholungsgebiet am Quellitzsee mit Hilfe des EU LEADER-Projektes derzeit auf.

Vor den Pfingstfeiertagen konnte das barrierefreie, umgebaute und energetisch sanierte öffentliche Badgebäude vom Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe, Herrn Michael Stein und Bürgermeister Thomas Knauer wieder eröffnet werden.

Neben neuen Fenstern und Türen wurde auch die komplette Sanitäreinrichtung erneuert. Für Badegäste besteht im Badgebäude auch die Möglichkeit zum Duschen. Für Rollstuhlfahrer wurden größere Toilettenkabinen geschaffen.

Chinesische Delegation informiert sich in Hof über Wasseraufbereitung



Die Behandlung von Abwasser stand im Mittelpunkt des Interesses einer Delegation aus China, die am Dienstag, dem 24. Juni bereits zum zweiten Mal zu Gast in Hof war. Anlass für den erneuten Besuch des Kompetenzstandorts für Wasser war der Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu den Hofer Unternehmen Söll und Lavaris Technologies. Neben den Geschäftsführern Thomas Willoweit und Stephan Heuser begleitete auch Sänger Rolf Stahlhofen, der sich mit seiner Stiftung „Water is Right“ weltweit für sauberes Trinkwasser einsetzt, den Tag.

Die Gastgeber boten der Gruppe um Jiang Long, Minister für Wissenschaft und Technologie der 45 Millionen Einwohner starken südchinesischen Provinz Yunnan, dabei die Gelegenheit für weitere Einblicke. So stellte Matthias Worst vom Bayerischen Landesamt für Umwelt in Hof die Arbeit seiner Behörde vor. Auch eine kleine Trinkwasseraufbereitungsanlage im Issigauer Ortsteil Griesbach, in der ein Produkt von Lavaris Technologies zur Wasseraufbereitung eingesetzt wird, lernten die Gäste kennen. Um sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Verfahren von Söll und Lavaris auf dem Gebiet der Gewässersanierung zu verschaffen, besichtigte die Delegation am Nachmittag den Quellitzsee in Tauperlitz.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Vormittags

Mo. bis Do..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag..... 8.00 bis 13.00 Uhr

Nachmittags

Mo. und Di. 13.30 bis 16.00 Uhr
Do. 13.30 bis 17.30 Uhr
Telefon..... 09286/944-0
Telefax..... 09286/944-44

Dort erläuterte Bürgermeister Thomas Knauer persönlich die Hintergründe für die im Mai gestartete Maßnahme zum Schlammabbau und zeigte sich über den bisherigen Verlauf sehr erfreut.

Den Abschluss des Besuchs in Bayern bildete am zweiten Tag der Delegationsreise ein Empfang im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in München.

Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gemeinde Döhlau

Geschwindigkeitsmessungen im April und Mai im Ortsteil Neudöhlau

Die gemeindeeigene Messanlage wurde im Ortsteil Neudöhlau im April und Mai aufgestellt. Die Messungen erfolgten in beide Fahrtrichtungen (Hof und Döhlau). An der Messstelle beträgt die Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h. Pro Tag fahren auf der dortigen Kreisstraße HO 6 ca. 2500 - 3000 Fahrzeuge in eine Fahrtrichtung.

In Fahrtrichtung Hof lag die mittlere Geschwindigkeit bei 52 km/h. In Fahrtrichtung Döhlau lag die mittlere Geschwindigkeit bei 58 km/h bei der verdeckten Messung und 53 km/h bei der offenen Messung.

Die Höchstgeschwindigkeiten lagen bei **120 km/h**. Die hohen Geschwindigkeiten werden insbesondere in den Abend- und Nachtstunden gefahren.

Ein Vergleich mit einer Messung 2013 (bei erlaubten 70 km/h) hat ergeben, dass durch die Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h die Durchschnittsgeschwindigkeit um ca. 5 km/h gesunken ist.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird in Neudöhlau in Fahrtrichtung Hof noch in diesem Jahr ein Buswartehäuschen errichtet.

Probleme mit dem Bezug des Mitteilungsblattes „Meine Gemeinde“

Das Mitteilungsblatt „Meine Gemeinde“ mit Informationen aus der Gemeinde Döhlau mit den Ortsteilen Döhlau, Kautendorf und Tauperlitz erscheint zweimonatlich, jeweils am ersten Mittwoch des Monats (in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember).

Leider erfahren wir immer wieder, dass das Gemeindeblatt bei vielen Mitbürgern nicht ankommt. Wir haben uns diesbezüglich schon öfters mit Verlag + Druck LINUS WITTICH KG in Verbindung gesetzt. Die Schwierigkeiten tauchen aber immer wieder auf.

Die Verteilung erfolgt im Zuge der Zustellung des „BLICKPUNKT“, ebenso wie die Verteilung von verschiedenem Werbematerial.

Vielleicht werfen manche Mitbürger diesen ganzen „unnötigen Papierstapel“ einfach insgesamt weg. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag das Gemeindeblatt dabei sein muss. Vielleicht wurde es von manchen Verteilern auch nicht eingeworfen, wenn Sie Hinweise wie „Bitte keine Werbung/Zeitschriften u. dgl.“ an Ihrem Briefkasten angebracht haben. Wobei es sich bei dem Mitteilungsblatt ja nicht um Werbematerial handelt. Wir werden veranlassen, dass die Verteiler nochmals gezielt darauf hingewiesen werden.

Unsere Bitte an Sie, falls Sie selbst oder Bekannte und Nachbarn das Gemeindeblatt nicht oder unregelmäßig erhalten, dann geben Sie uns bitte kurz telefonisch oder schriftlich Bescheid (mit Angabe des Namens, der Anschrift und dem Ausgabemonat), damit wir einen gezielten Überblick bekommen und evtl. weitere Maßnahmen veranlassen können.

Und bitte achten Sie darauf, dass das Gemeindeblatt zwischen der Werbung stecken könnte.

Das Gemeindeblatt kann auch auf der Internetseite der Gemeinde Döhlau unter www.doehlau.de *Startseite heruntergeladen werden*.

Neuer Matschspielplatz und Klettergerüst



Der neue Matschspielplatz am Quellitzsee und das neue Klettergerüst erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Gleichstromtrasse durch Oberfranken

Die Bürgerinitiative des Landkreises Hof gegen die Gleichstromtrasse hat alle Gemeinden im Landkreis Hof angeschrieben und um die Benennung eines Ortssprechers gebeten.

„Die Ortssprecher sollen dazu beitragen, dass alle Bürger gleichermaßen im gesamten Landkreis informiert werden und auch landesweite Aktionen organisiert werden können“, so die Initiatoren.

Interessenten können sich bei der Gemeinde Döhlau melden.

Neues Förderprogramm zur besseren Breitbandversorgung in Bayern

Nachdem das neue Förderprogramm seit ca. 2 Wochen in allen Einzelheiten feststeht, ist in der Gemeinde bereits viel passiert. Es wurden mit den maßgeblichen Stellen Gespräche geführt und es liegt ein Angebot der Breitbandberatung Bayern für die fachliche Begleitung im Förderprogramm und Planung für die Gemeinde Döhlau vor. Der Vertrag wurde bereits unterzeichnet, sodass ohne zeitliche Verzögerung der Einstieg in das Förderprogramm stattfinden kann. Ziel ist es eine wesentliche Verbesserung der Breitbandversorgung in unserer Gemeinde zu erreichen. Die Gemeinde wird einen Förderbetrag von bis zu 590.000,- EUR und 80 % Förderhöhe in diesem Programm erhalten.



Kindergartennachrichten

Deutschland ist Kicker-Weltmeister



Auch bei der Kicker-WM in Tauperlitz hatte Deutschland die Nase vorn. Bereits vor dem Endspiel der WM in Brasilien stand Deutschland als Kicker-Weltmeister fest. In spannenden Spielen setzte sich das Team Deutschland mit Julius und Alexander Dietz gegen die harte Konkurrenz durch. Den zweiten Platz belegte Team Chile, auf Platz drei kam Brasilien. Der veranstaltende Förderverein des Kindergartens Regenbogenland in Tauperlitz verpflegte die Sportler in bewährter Weise und konnte bei der Siegerehrung tolle Preise überreichen.

**Bei
uns werben Sie
richtig!**
www.wittich.de



Schulnachrichten

Besuch des Erdbeerfeldes



Große Freude herrschte bei den Kindern der Mittagsbetreuung der Von-Püchel-Schule Tauperlitz als sie von einem geplanten Ausflug erfuhren. Hausmeister Köhler brachte die Gruppe mit dem gemeindeeigenen Bus zum Erdbeerfeld nach Kühschwitz. Mit Feuereifer wurden zunächst Erdbeeren gepflückt, viele auch gleich genascht und zahlreiche Kilos anschließend zu Erdbeerquark, Erdbeermilch und Erdbeermarmelade verarbeitet. Die Kinder und auch die Betreuerinnen Doris Wolf und Alexandra Fetzer hatten sichtlich Spaß. Träger der erweiterten Mittagsbetreuung ist die VHS Landkreis Hof.

Vorlesewettbewerb an der Tauperlitzer Grundschule



Das Bild zeigt von links nach rechts: Thilo Andersson, Rektorin Karin Rüsing, Bürgermeister Thomas Knauer, Annette Müller und Schulrat Reiner Frank. In der vorderen Reihe: Die drei Siegerinnen Janna Kleinhans, Janice Wagner, Shirin Ates

Wie in jedem Jahr fand an der Von-Püchel-Grundschule in Tauperlitz auch heuer wieder in der letzten Woche vor den Sommerferien der Vorlesewettbewerb der 3. und 4. Klassen statt, den Förderleh-

rerin Annette Müller in bewährter Weise organisiert hatte und auch durchführte. In einem klasseninternen Vorentscheid waren die beiden besten Leserinnen und Leser jeder Klasse gewählt worden, die dann gegeneinander antreten mussten.

Auch wenn sich die Kinder alle sehr gut vorbereitet hatten, spürte man ihnen ihre Aufregung schon ab, denn es ist ein großer Unterschied, ob man vor der Klasse oder vor einer hochkarätigen Jury liest. Diese bestand aus dem Schauspieler Thilo Andersson vom Hofer Theater, Schulrat Reiner Frank, Bürgermeister Thomas Knauer und Schulleiterin Karin Rüsing. Die Kandidaten trugen zunächst aus einem selbst ausgesuchten Buch einen vorbereiteten Abschnitt vor. Es war sehr beeindruckend, wie professionell, sinnbetonend und unbefangen das den meisten gelang. Anschließend gab Thilo Andersson den Kindern Tipps zum guten Lesen und las ihnen dann das Märchen von Astrid Lindgren „Allerliebste Schwester“ vor.

Nun kamen die Kinder wieder an die Reihe und trugen ebenfalls aus dem Märchenbuch von Astrid Lindgren vor, diesmal allerdings unvorbereitet.

Danach wurde es spannend, denn die Jury zog sich zur Beratung zurück. Da alle so gut gelesen hatten, tat sie sich mit ihrer Entscheidung sehr schwer.

Siegerin wurde schließlich Janice Wagner aus der Klasse 3a, je einen zweiten Platz erreichten Janna Kleinhans aus der 3b und Shirin Ates aus der 4a. All drei erhielten einen Buchpreis. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen nicht leer aus. Sie bekamen je ein von Marlene Hofmann von der „Buchgalerie im Altstadthof“ gespendetes Taschenbuch geschenkt. Passend zu den tropischen Außentemperaturen spendierte Bürgermeister Thomas Knauer allen noch noch einen Eisgutschein.

Gabriele Pfersdorf



Nach dem Notruf rückten die FFW Döhlau, FFW Kautendorf und die Drehleiter der FFW Rehau aus um am Kindergarten zu helfen. Beim Eintreffen der Kräfte wurde festgestellt, dass 1 Kind fehlt. Sofort betreten Feuerwehrkräfte mit schwerem Atemschutz den Kindergarten und konnten das Kind wohlbehalten finden und aus dem Gebäude bringen. Unterdessen erfolgte der Außenangriff mit vielen Schlauchleitungen unter den neugierigen Blicken der Vorschulkinder und Eltern.

Nach dem Ende der Übung durften die Kinder auf einer Wiese selbst mit dem Feuerwehrschauch spritzen. Wer sich traute, durfte mit der Drehleiter aus Rehau den Kindergarten von oben sehen.



Vereine und Verbände

BLIND DATE rockt die Kärwa in Döhlau

Döhlau - „Never change a wining team“ und Erfolg ist Verpflichtung - Blind Date rockt Döhlau! Traditionell richtet der ASGV mit seinen jung gebliebenen „Alten Herren“ die Kärwa in Döhlau aus. Höhepunkt ist die große Rock-Party am Samstag, den 11. Oktober 2014 (20.30 Uhr) im Rathaussaal zu Döhlau. Auch dieses Jahr werden zahlreiche Fans guter Musik in Döhlau erwartet, um mit den Musikern von Blind Date eine Riesenfete zu feiern. Jung und Alt, Tracht- und Jeansträger, Sportler und Sportlerinnen können gute Musik der letzten 50 Jahre genießen. Kernige Rock-Klassiker, fröhliche Party-Kracher, Songs der Beatles und Hits von heute spielt die Band genauso leidenschaftlich wie das „gute alte Schlagergut“.

Karten gibt's ab sofort im Vorverkauf im ASGV Sportheim und ab 07.10.2014 in der Bäckerei Griesbach, Hofer Straße 30 in Döhlau für 9,00 Euro und an der Abendkasse für 10,00 Euro. Einlass: 19.30 Uhr. Sportlich startet das Kärwa-Wochenende mit den obligatorischen Kärwa-Heimspielen des ASGV am Nachmittag mit der 1. und 2. Mannschaft



Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Döhlau

Feuerwehrrübung am Kindergarten Döhlau



Am 27. Juni hielt die Feuerwehr Döhlau eine Übung im Rahmen der Brandschutzerziehung für die Vorschulkinder ab. Dazu wurde von den Kindern, die an diesem Tag im Kindergarten übernachteten, gegen 18:45 Uhr, ein ‚echter‘ Notruf bei der ILS Hochfranken abgesetzt.

am Sportplatz. Spielbeginn in der Kreisliga ist 15.00 Uhr. Aufgrund der zu erwartenden Tabellensituation unserer 1. Mannschaft in der Kreisliga ist wieder ein hochklassiges und auf hohem spielerischen Niveau stehendes Spiel für alle Fans garantiert!!! Der ASGV freut sich auf alle Fans des „gepflegten Rasensports“. Für das leibliche Wohl am Sportplatz ist gesorgt.



Den Höhepunkt bildet dann wie immer der abendliche Einzug ins Vereinsheim des ASGV. Die Spendeneinnahmen der Kärwa-Ziech werden, wie jedes Jahr, sozialen Einrichtungen der Gemeinde gespendet, um die Verbundenheit gegenüber allen Bürgern zum Ausdruck zu bringen.

Das ASGV Sportheim ist am Montag ab 11.00 Uhr (Mittagstisch) bis zum späten Abend bewirtschaftet, die Wirtsleute freuen sich auf Ihr Kommen.

VdK besucht das Museumsdorf in Tittling



Der Sonntagnachmittag gehört wie immer den Familien. Jung und Alt wird im Rathaussaal Kaffee und ein vielfältiges Kuchenbuffet angeboten. Draußen gibt's Deftiges zur Stärkung: „Brodwerscht aus'n Bushaisla“.

Am Montag den 15.10.2014 zieht dann ab 8 Uhr wieder die „Kärwa-Ziech“ mit Gesang und „Deifelsgaing“ durch Döhlau. Viele Mitbürger und Geschäftsleute werden mit Tanz und Musik beglückt und so manches Schnapslerl wird gereicht! Zur Stärkung des mehrstündigen Umzuges unserer „Helden“ zeigt sich die Bevölkerung von Döhlau immer hilfsbereit. Den Musikanten, welche von Haus zu Haus ziehen, werden an verschiedensten Stützpunkten (teilweise auch in der „guten alten Stube“ mancher besorgten Bauersfrau) leckere Brotzeiten gereicht.



Mit einem vollbesetzten Bus und bei herrlichem Wetter besuchte der Ortsverband das Museumsdorf in Tittling. Zur Brotzeit mit warmen Fleischkäse wurde ein Zwischenstopp bei Weiden eingelegt, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam. Zum Abendessen kehrten wir in der Gaststätte Obst in Pechbrunn ein. Alle Teilnehmer waren vom Museumsdorf, der Durchführung und der Organisation begeistert. Somit war der Ausflug ein voller Erfolg.

VdK Döhlau-Tauperlitz-Kautendorf

AH-Abteilung des ASGV Döhlau spendet aus den Einnahmen der Kerwa-Ziech!



Auch der obligatorische Frühstücksbesuch im Döhlauer Rathaus mit dem traditionellen „Mucker“ der Rathaus-Mitarbeiter und dem Rathaus-Chef gegen die „Ziech“ stehen wieder auf dem Programm:

Rechtzeitig zu den beginnenden Vorbereitungen der diesjährigen Kärwa 2014 konnte die Sachspende der Kärwa-Ziech aus dem letzten Jahr der Gemeinde überreicht werden. Die Verantwortlichen der AH-Abteilung des ASGV Döhlau verständigten sich auf die Anschaffung eines „Ruhebänkchens“ am Döhlauer Friedhof. „Neben den vielen Erinnerungen an liebgewonnenen Menschen, soll das Holzbänkchen den Döhlauer Bürgern auch die

Möglichkeit bieten, beim Verweilen Kraft für die Zukunft zu tanken“ so der Vorstand Uli Katzer vom ASGV Döhlau.



Während der offiziellen Übergabe des ASGV Döhlau an die Gemeinde formierten sich zum ersten „SIT IN“ von links: Thomas Knauer, Fritz Walther, Sven Hofmann, Markus Peetz und Uli Katzer

Der Obst- und Gartenbauverein Döhlau auf Überraschungsfahrt



Am Fronleichnam früh um 7.00 Uhr starteten 44 Personen erwartungsvoll zu einer Busfahrt in südliche Richtung. Nach einer kurzen Rast in Pentling erreichten wir Passau, wo am Donauufer bereits ein Ausflugsschiff auf uns wartete. Bei herrlichem Sonnenschein schipperten wir auf Donau, Ilz und Inn gemütlich dahin, genossen die schöne Aussicht und erfuhren viel Wissenswertes über die Drei-Flüsse-Stadt. Danach brachte uns der Bus weiter nach Süden, vorbei am Untersberg, dem Hohen Göll und am Watzmann. Wir fuhren gemächlich über Landstraßen und erfreuten uns an der herrlichen Landschaft.

Unser Ziel, das Hotel „Post“ in Abtenau, war bald erreicht. Familie Windhofer nahm uns herzlich in Empfang. Nach Bezug der Zimmer ließen wir uns einen Begrüßungscocktail und ein mehrgängiges Abendmenue schmecken.

Am Freitag hatten wir einen ortskundigen Reiseführer an Bord, der uns kenntnisreich, humorvoll und kurzweilig durch das Salzkammergut führte. Über Hallstatt, am Hallstättersee entlang erreichten wir Bad Ischl, die Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph. Wir bummelten durch die Fußgängerzone,

über den Wochenmarkt und bewunderten im Café Zauner das glanzvolle Ambiente und die stilvoll präsentierten süßen Köstlichkeiten.

Unser nächstes Ziel war Sankt Wolfgang. Im „Weißen Rössl“ waren für uns Plätze zum Mittagessen reserviert. Es regnete bisweilen recht heftig, was jedoch unsere Stimmung nicht trüben konnte. Wir saßen direkt am Wolfgangsee im Trockenen und überbrückten die Zeit, bis unser Schiff ablegte. Schon nach 40 Minuten kamen wir in St. Gilgen, dem Urlaubsort unseres Altbundeskanzlers Kohl, an, wo unser Bus schon auf uns wartete. Weiter ging's entlang des Fuschlsees nach Fuschl. Hier ist die Firmenzentrale von Red Bull, kegelförmige, der Landschaft angepasste Gebäude, von einem imposanten Kunstwerk dominiert: 14 gigantische Bullen aus Bronze stürmen aus dem Inneren ins Freie und scheinen in den Red Bull Lake zu springen. Dieses Skulpturen wurden in 6-jähriger Arbeit von einem Osttiroler Künstler, Jos Pirker, geschaffen, der auch für die Architektur der Gebäude verantwortlich war.

Die kurvenreiche Straße, auf der wir entlang fuhren, bot uns atemberaubende Ausblicke auf stille Stauseen, tiefe Schluchten und schier undurchdringliche Wälder.

In Adnet erfuhren wir, dass hier seltener roter Marmor abgebaut wird, aus dem der Boden des Salzburger Doms gefertigt wurde. Wir kamen nach Hallein, dem Zentrum des früheren Salzhandels, heute kleine Industriestadt mit Holzverarbeitenden Betrieben und einer Zellulosefabrik. Immer an der Salzach entlang waren wir schon bald in Kuchl, fuhren durch Golling und erreichten das schöne Lammerental.

Nach einem ausgezeichneten Abendmenue erwartete uns ein weiteres Highlight: ein virtuoser Alleinunterhalter, der Akkordeon, Trompete und Klarinette spielte, dazu sang und jodelte, sorgte für allerbeste Stimmung, der sich niemand entziehen konnte.

Am Samstag starteten wir zu einem Abstecher nach Berchtesgaden. Wir befuhren nicht die Autobahn und bewunderten in Kuchl die schönen Fassaden, der z.T. liebevoll restaurierten Häuser und die üppig bepflanzten Balkonkästen. Nun stand ein Besuch der ältesten Enzianbrennerei Deutschlands, der Familie Grassl, auf dem Programm. Nach der Führung sahen wir in einem Film, wie Grassl die einzigartige Gebirgstradition pflegt. Seit 400 Jahren hat die Destillerie das alleinige verbriefte Recht, nach den geschützten Wurzeln des Enzians am Funtensee zu graben. Selbstverständlich durften die edlen Tropfen auch probiert werden.

Auf der Weiterfahrt hüllte sich der Watzmann in Wolken, aber die Schlafende Hexe zeigte sich in voller Größe, denn heute hatten wir wieder wunderbares Ausflugswetter. In Bad Reichenhall schlenderten wir durch die Fußgängerzone und genossen im Café „Reber“ die Spezialitäten des Hauses.

Auf dem Rückweg fuhren wir auf einer steilen, halsbrecherischen Serpentinstraße hinauf auf die Trattbergalm und kehrten in der Christl-Almhütte auf 1500 m Höhe ein. Der Hüttenwirt Sepp und sein Sohn spielten auf der Ziehharmonika fleißig auf und sorgten für eine echte Hüttengaudi. Dazu schmeckte eine zünftige Brotzeit.

Von unserem Busfahrer wohlbehalten ins Tal gebracht, erwartete uns am Abend im Hotel „Post“ ein Galabuffet der Extraklasse. Stilvoll, wie auf dem Traumschiff, dekoriert mit brennenden Wunderkerzen präsentierten die Köche diverse Köstlichkeiten, deren Anblick eine Augenweide war und die uns allen sehr gut schmeckten.

Selbstverständlich bot auch das kalte Buffet verlockende Angebote. Zum Abschluss des Menues verführte das Dessertbuffet zu Kaloriensünden.

Mit Einbruch der Dunkelheit durften wir die „Sonnenwend“ auf den Bergen rund um Abtenau erleben. Weithin sichtbar loderten die Sonnenwendfeuer; ein beeindruckendes Schauspiel, das wir Städter nicht kennen. Solch einen denkwürdigen Abend hatte von uns bisher wohl niemand erlebt.

Viel zu schnell war es Sonntag morgen und wir mussten die Heimfahrt antreten, nicht ohne herzliche Verabschiedung von Familie Windhofer, bei der wir gerne noch länger geblieben wären.

Eine neue Überraschung erwartete uns im Salzburger Land. Wir durften die Bio-Hofkäserei „Fürstenhof“ bei Kuchl besuchen. Der Fürstenhof ist ein anheimelndes, stattliches Gebäude, mitten in saftigen grünen Wiesen gelegen, von einer grandiosen Bergkulisse umrahmt. Ein bezaubernder Bauerngarten in voller Blüte begeisterte uns schon vor dem Betreten des Gebäudes. Von einer freundlichen jungen Dame begleitet erhielten wir einen Einblick in biologische Milchwirtschaft und Käseherstellung. Überraschend war für uns, dass die Milch von Jersey-Kühen stammt, die bis zu 200 Kilo leichter sind als unser Fleckvieh. Die Milchmenge ist zwar geringer, dafür aber der Fettgehalt umso höher. Alle Produkte werden rein biologisch zum Teil mit viel Handarbeit gewonnen. Im Hofladen gibt es bis zu 25 verschiedene Käsesorten, Butter, Aufstriche, in Öl eingelegte Frischkäsesorten, dazu saisonalbedingt, Marmeladen, Gelees, Chutneys aus Obst und Gemüse rund um den Hof. Dazu angereicherte Salze, Essig- und Ölvarianten und Bio-Kosmetik auf der Grundlage von Molke.

Voller neuer schöner Eindrücke verging die Heimfahrt wie im Flug. In Pechbrunn kehrten wir zum Abschluss im Gasthof „Obst“ zum Abendessen ein und kamen wenig später wohlbehalten in Döhlau an. Unser Dank gilt nicht nur Uli Rausch, sondern auch unserem bewährten Busfahrer der Firma Viol, Helmut Spörl. Beide hatten, wie jedes Jahr, wieder für eine denkwürdige 4-Tages-Reise gesorgt, bei der kein Wunsch offen blieb. Man sollte nicht glauben, was wir Gartenfreunde in der kurzen Zeit er-

leben durften. Unser Uli erwies sich nicht nur als excellenter Organisator, er war auch ein perfekter Steward, der im Bus jeden Fahrgast mit den gewünschten Getränken bewirtete, die unser Helmut vorsorglich in ausreichender Menge bevorratet und gekühlt hatte. Wir wünschen, dass unser Dream-Team auch im nächsten Jahr mit uns auf Reisen geht.

U. P.

St. Peter u. Paul und der ASGV Döhlau gestalten Fußball-Gottesdienst zur WM



Neben den mitwirkenden Kindern der Jugendabteilung des ASGV Döhlau zeigten sich über den gelungenen Gottesdienst erfreut von links: Pfarrer Giegold, Fritz Walter, Michael Döhla und Uli Katzer

Die Idee kam spontan - ein Anruf von Pfarrer Giegold beim Vorstand des ASGV Döhlau wurde sofort aufgenommen und der Ball damit umgehend ins Tor befördert!

Rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien sollten die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Sport und Jugend der Bevölkerung aufgezeigt werden. Mit Unterstützung der Jugendabteilung des ASGV Döhlau wurde der Gottesdienst kurzweilig und vor allem informativ für die Bevölkerung gestaltet - die Intensität mancher vorgetragenen Fürbitten aus den Reihen der jungen Fußballer dürfte noch heute „Gänsehaut“ bei den Beteiligten hervorrufen.

„Das positive Stimmungsbild um den Fußball-Gottesdienst zur WM müssen wir aufgreifen. Wir werden dies im nächsten Jahr zur Sportwoche des ASGV Döhlau am Sportplatz fortsetzen und mit weiteren Ideen - z.B. mit Unterstützung aus der eigenen Gesangsabteilung des ASGV- ausbauen“ ist sich Uli Katzer, Vorstand vom ASGV Döhlau sicher.



Termine Veranstaltungskalender

Wertstoffmobil Termine 2014

Döhlau, Am Rathaus

jeweils Donnerstag von 10.00 - 18.00 Uhr

25. September 2014

20. November 2014

Tauperlitz, Parkplatz an der Kirche

jeweils Donnerstag von 10.00 - 18.00 Uhr

14. August 2014

23. Oktober 2014

18. Dezember 2014

Kautendorf, Ortsmitte

jeweils Donnerstag von 13.00 - 18.00 Uhr

11. September 2014

06. November 2014

Veranstaltungskalender

Was ist los in Döhlau, Tauperlitz, Kautendorf?

August

Samstag, 16.08.2014 bis Sonntag, 17.08.2014

Griechisch-Bayerisches Sommerfest der Landjugend Kautendorf beim Feuerwehrgerätehaus in Kautendorf

Samstag, 23.08.2014 bis Sonntag, 24.08.2014

Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Tauperlitz am Feuerwehrgerätehaus

September

Samstag, 13.09.2014

16.00 Uhr **s**

Samstag, 20.09.2014

09.00 Uhr **Kleider- und Spielzeugbasar** der Krabbelgruppe Tauperlitz im Evang. Gemeindezentrum in Tauperlitz

Freitag, 26.09.2014

Oktoberfest des Fördervereins Regenbogenland e.V. im Kindergarten Tauperlitz

Samstag, 27.09.2014

Herbstflohmarkt des Fördervereins der Von-Püchel-Schule in der Mehrzweckhalle in Tauperlitz

Samstag, 27.09.2014

19.00 Uhr **Herbstveranstaltung** der Freiwilligen Feuerwehr Döhlau im Feuerwehrgerätehaus

Krabbelgruppe Tauperlitz

Kleider- und Spielzeugbasar

Die Krabbelgruppe Tauperlitz lädt herzlich zum Kleider- und Spielzeugbasar ein!

Angeboten werden Kleidung und Spielzeug für Babys und Kinder.

Der Basar findet am Samstag, 20.09.2014 von 9.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Tauperlitz in der Schulstr. 15 statt.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen ebenfalls gesorgt.

Über zahlreiche Besucher freuen wir uns und wünschen viel Spaß beim Stöbern !!!

„DIE KRABELGRUPPE TAUPERLITZ“

Sonderausstellung Theodor Alt

Tragik eines Malerlebens (1846-1937)

noch bis zum 21. September 2014 im

Reichsstadtmuseum in Rothenburg ob der Tauber

Seit etlichen Jahren schlummert der Nachlass des in Döhlau (bei Hof) geborenen Malers Theodor Alt (1846-1930) im Reichsstadtmuseum - über 1.400 künstlerische Objekte von der zeichnerischen Kopie bis zum komplexen Ölbild. Schwerpunktmäßig sind in der Sonderausstellung Landschafts- und Städtestudien von Ansbach bis Rothenburg zu sehen. Sie sind neben ihrem hohen Kunstwert auch eine Dokumentation, was an Natur und Denkmälern in der Region heute längst verloren ist, interessant sind aber auch die Illustrationen von Theaterstücken von „Richard III.“ bis „Coriolan“ - ein Muss für jeden, der sich für Theatergeschichte interessiert. Theodor Alt lebte von 1884 bis 1896 in Rothenburg, besuchte die Tauberstadt danach aber immer wieder und schuf Zeichnungen und Aquarelle von höchster Qualität. Seine hoffnungsvolle Künstlerkarriere im Kreis der Maler von Wilhelm Leibl fand durch eine Nervenerkrankung ein jähes Ende. Trotzdem schuf er bis ins hohe Alter Kunstwerke von Rang.

Die Ausstellung im Reichsstadtmuseum ist täglich geöffnet von 9.30 - 17.30 Uhr.

Genuss
trifft
Erlebnis

Die besten Restaurants
und Szene-Lokale finden Sie unter

www.Genuss-und-Erlebnis.de





AUF FALLEN?
Mit einer ANZEIGE bei uns kein Problem!

VERLAG
WITTICH

Tele. 0 91 91 / 72 32-0
Fax 0 91 91 / 72 32-30
www.wittich.de

**Druck war schon
immer unsere
große Leidenschaft.**



Sofie Kolowrat-Ferdl

Beraten. Gestalten. Drucken.

Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

IMPRESSUM

Meine Gemeinde –

Informationsblatt der Gemeinde Döhlau mit den Ortsteilen Döhlau, Kautendorf und Tauperlitz

Das Informationsblatt erscheint zweimonatlich jeweils am ersten Mittwoch des Monats und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: Gemeinde Döhlau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Thomas Knauer, Am Rathaus 2, 95182 Döhlau

Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, (p.h.G.: E. Wittich),
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Erste Bürgermeister
der Gemeinde Döhlau, postalisch über: Gemeinde Döhlau, Am Rathaus 2, 95182 Döhlau

Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne postalisch über: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 91301 Forchheim

Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes über den Verlag zum Preis von 0,40 Euro zzgl. Versandkostenanteil zu beziehen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste des Verlages. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann höchstens Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bei Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen

verwenden Sie bitte folgende Anschrift, damit wir Ihre Nachricht zuverlässig und anonym zustellen können:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Chiffre-Nr.¹
Peter-Henlein-Str. 1
91301 Forchheim



¹(Bitte Chiffre-Nr. aus der entsprechenden Anzeige entnehmen.)

Bitte beachten!

Ihre private **Kleinanzeige**

Einfach, schnell & bequem! AZweb
ONLINE BUCHEN... schon ab **5 €**

unter www.wittich.de/Objekt2020

Das folgende Feld ausfüllen.
Kein Größenmuster!
Gilt nur für private Kleinanzeigen,
nicht für Familienanzeigen
(z. B. Danksagungen, Grüße usw.)
und nicht für geschäftliche Anzeigen

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen
dieses Bestellscheins unbedingt, dass
hinter jedem Wort oder hinter jeder
Zahl und hinter jedem Satzzeichen
ein Kästchen als Zwischenraum frei
bleibt!

► Bis hierher kostet's 5 Euro.

► Bis hierher kostet's 10 Euro.

<input type="checkbox"/> FALLS GEWÜNSCHT BITTE ANKREUZEN	<input type="checkbox"/> Chiffre Achtung! Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich
<input type="checkbox"/> FALLS GEWÜNSCHT BITTE ANKREUZEN	<input type="checkbox"/> Belegexemplar Achtung! Bei Belegexemplar kostet's 2,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei.
Für Bankeintrag geben Sie bitte Ihre Bankverbindung an.
Bitte senden Sie alles an folgende Adresse:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Kleinanzeigen - Postfach 223, 91292 Forchheim

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE130260000116620
Ich/Wir ermächtige/n die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Verlag + Druck LINUS WITTICH KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Kreditinstitut

<input type="text"/>	<input type="text"/>
BLZ	Kto.-Nr.

oder alternativ:

DE

IBAN

Rechnung auf Wunsch per E-Mail: (Bankeintrag erforderlich)

Datum Unterschrift

BANKEINZUG BARGELD LIEGT BEI

Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Gästehaus Huber in Oberperfuß! Wir bieten Ihnen gemütliche und komfortable Doppelzimmer mit Balkon, Dusche und WC, sowie eine Gästeküche und eine Sonnenterrasse mit Panoramablick nach Innsbruck. Auch eine Ferienwohnung für 4 Personen steht zur Verfügung.

Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet ab € 25,- pro Person. Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Gästehaus Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Tel. +43 699 12230868 oder + 43 5232 81777
E-Mail: gaestehaus.huber@gmx.at Weitere Infos unter: www.gaestehaus-huber.eu

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Wochenpauschale HP

7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü

ab 355,- €

Verwöhnwochenende „Die kleine Auszeit“

Immer von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit HP

2 Nächte

1x festliches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x kl. Fl. Wein und Obststeller

ab 154,- €

Unsere Pluspunkte!

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbuffet abwechslungsreiche Speisen Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbuffet mit frischen knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!!

Eingebunden statt ausgeliefert!



Klinische Ernährung
Stomatherapie
Wundversorgung
Tracheostoma-Versorgung
Inkontinenz-Versorgung
Schmerztherapie
Alltagshilfen
Rehatechnik

**Nordbayerns
Logistikzentrum für
Inkontinenz-Produkte**

apocare bietet individuellen Service rund um Medizinprodukte und Hilfsmittel – zum Beispiel auch bei der **Inkontinenz-Versorgung**. Durch unsere regionale Präsenz sind unsere hochwertigen Artikel innerhalb von 12 Stunden bei Ihnen zu Hause – umfassende Beratung inklusive. **Rufen Sie uns an:**

09545/ 928 87-10



E-Mail: info@apocare-gmbh.de • www.apocare-gmbh.de

**Sanitätshaus
SpersSchneider**
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
☎ 09281 - 3030
Fax: 09281 - 16975
www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgungen, Inkontinenzversorgungen etc. ... Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegehung.
• LIEFERUNG KOSTENLOS !

Gewinner - Bau
zuverlässig und fachkompetent
Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
Ausbau-, Fliesen- Natursteinarbeiten
Außenanlagen, Pflasterarbeiten,
Terrassen, Zaunbau usw.
Winterdienst, Baggerarbeiten

Rolf Gewinner
95176 Konradsreuth • Stiftsgrüner Weg 12
Tel.: 0 92 92/15 96 • Fax: 0 92 92/96 79 788 • Mobil: 01 71/44 26 906
E-Mail: gewinner-bau@t-online.de

zuverlässig und fachkompetent
www.gewinner-bau.de



Ihre Ansprechpartnerin für Ihre Werbung

„Ich berate Sie gerne zur Schaltung von privaten oder gewerblichen Anzeigen in einzelnen Mitteilungsblättern oder zu unseren günstigen Kombipreisen. Rufen Sie mich an!“



Nicole Kraus

Tel. 0 91 91 / 72 32-61

Fax 0 91 91 / 72 32-42

E-Mail

n.kraus@wittich-forchheim.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



Forst & Holz Chemnitz

Die Fachmesse der modernen Forst- und Holzwirtschaft

Mit einem breiten Ausstellerspektrum aus den Bereichen Forst, Holz sowie Erneuerbare Energien feiert die Messe Forst & Holz in Chemnitz ihr 10-jähriges Jubiläum. Vom 26. bis 28. September 2014 zeigt der Veranstalter TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH aktuelle Branchentrends und Neuheiten und schafft damit eine Verbindung zwischen Wissen, Technik und Praxis. Die Messe bietet dabei eine in Ostdeutschland einzigartige Informations- und Kaufgelegenheit und spricht vor allem Forstbetriebe, Forstdienstleister, Baumpfleger, Landschaftspfleger, private Waldbesitzer sowie den privaten „Holzselberrmacher“ an.

Forst & Holz CHEMNITZ
26. – 28. September
Messe Chemnitz
TMS



www.tmsmessen.de

Fotos: © Olivier Le Mail - Fotolia.com
© vicht2815 - deposit